

## **Laudatio zur Verleihung des Preis der Bürgerstiftung Ein Herz für Bad Nauheim für bürgerschaftliches Engagement**

Liebe TAFlerinnen und TAFler, liebe Freunde des TAF - ja die möchte ich an dieser Stelle expressis verbis mit einbeziehen, lieber Herr Burdak, verehrte Mitglieder der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“, lieber Jochen Mörlner, Fachbereichsleiter Soziales Gesundheit, Kultur und Sport, verehrte Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, liebe Gäste,

als Herr Burdak mich vor einigen Wochen gefragt hatte, ob ich die *Laudatio zur Verleihung des „Preises der Bürgerstiftung für bürgerschaftliches Engagement in Bad Nauheim“ an das TAF* übernehmen wolle, habe ich mit Freude zugesagt, weil ich dem TAF und den Freunden des TAF sehr verbunden bin und das TAF seit 1989 mein berufliches aber auch mein privates Leben begleitet hat. Außerdem fühlte ich mich sehr geehrt, dass mich die Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ zum zweiten Male gebeten hat, nachdem ich bereits 2008 die Laudatio zur Preisverleihung an den Internationalen Club gehalten hatte. Offensichtlich hat sich vom Vorstand niemand mehr daran erinnert, denn sonst...

Bei der Vorbereitung bin ich dann schnell auf die Schwierigkeit gestoßen, dass anlässlich des 20. TAF-Jubiläums im Jahr 2009, des 25. Jubiläums im Jahr 2014 und des 30. Jubiläums in diesem Jahr und anlässlich der Verleihung etlicher anderer Preise an das TAF alles Wichtige und Charakteristische über diese großartige Amateurtheatergruppe mit professionellem Anspruch gesagt worden zu sein scheint.

Zunächst einmal möchte ich das TAF selbst zum Wort kommen lassen. Als Resümee eines Wochenendworkshops zur Selbstfindung in diesem Jahr formulierte das TAF sein Selbstverständnis folgendermaßen:

*„Das Theater Alte Feuerwache e. V. ist eine Schicksalsgemeinschaft kreativer Individualisten, verbunden durch den Wunsch Theater zu machen. Ohne Profis zu sein, machen wir professionelles Theater mit Offenheit, Aufmerksamkeit, Gemeinsamkeit und Kreativität. Wir realisieren damit begeisternde Theaterproduktionen jenseits von Schwank und Comedy, gesellschaftlich relevant, politisierend, aber nicht politisch.“*

Bei diesem Resümee fällt auf, dass von der Sorge um eine angemessene Spielstätten-Interimslösung, von dem Ärger über die sich seit Jahren hinziehende Suche nach einer angemessenen alternativen Spielstätte, von den wiederholten, sich aber immer wieder verschiebenden Auszugsterminen aus dem Badehaus 2, von der damit verbundenen Planungsunsicherheit, von den nicht einhaltbaren Terminen, die die Stiftung Sprudelhof ohne Rücksprache mit den Betroffenen setzt, keine Rede ist. Daraus ziehe ich den Schluss, dass:

1. das TAF über die Planung der neuen Spielstätte erheblich frustriert ist und
2. das Theater Machen den absoluten Vorrang vor allem anderen hat.

Für jemanden, der das TAF seit Jahren aufmerksam begleitet, gibt es dennoch einige interessante Aspekte.

Ich will heute Nichts über die Entstehung des TAF 1989 aus einer Schultheaterinitiative an der Ernst-Ludwig-Schule, initiiert von Stefan Wendt und Jens Reidt, später auch Robert Garmeister sagen, auch nicht über den Einzug in das Badehaus 2 im Jahr 1999 sprechen, nicht über den bevorstehenden Auszug aus dem Badehaus 2, wenngleich es mich juckt, einige kritische und deutliche Worte darüber zu riskieren.

Ich will nicht zum wiederholten Male die hervorragende Kooperation zwischen dem TAF und dem Fachdienst Kultur der Stadt Bad Nauheim loben. Ich verzichte auch auf eine Aufzählung, wie viele und wie tolle Stücke das TAF inszeniert und auf die Bühne gebracht hat.

Ich möchte aber einige Gedanken über die Wirkung des TAF in unserer Stadt und über die Spuren, die das TAF hinterlassen hat, äußern, um zu zeigen, worin die eigentliche Bedeutung dieser 30 Jahre alten Gruppe, die nichts an jugendlicher Frische, an Begeisterung und Dynamik eingebüßt hat, besteht. Lassen sie mich das Engagement und besonders die Wirkung des TAF an fünf Beispielen aufzählen:

### **1. TAFler auf den Profibühnen**

Für eine ganze Reihe von ehemaligen TAFlern war deren schauspielerisches Wirken auf der Bühne des Badehaus 2 das Sprungbrett für ihre berufliche Laufbahn. Sie haben sich für eine Ausbildung als Akteur auf der Bühne entschieden. Besonders nahe ist mir dabei die Ausbildung meines Sohnes Remi, der nachdem er bei drei TAF-Produktionen mitgewirkt hatte „Macbeth“ von Shakespeare, „Der kleine Horrorladen“ von Ashman und Menkel, „Cowboys und Clowns“ von den TAFlerinnen Viola Tscheuschner und Pia Nußbaum, eine Ausbildung zum Akrobaten

absolviert hat und heute weltweit in Shows, Varietes und im Fernsehen unterwegs ist.

Oder auch Andreas Erstling, einer der TAFler der ersten Stunde, der bei dem ersten Stück „die 12 Geschworenen“ von Reginald Rose mitgewirkt hatte und heute Schauspieler und Sänger am Wiener Theater ist.

Oder Julia Herrmann, die in der „Bauernoper“ von Yaark Karsunke mitgespielt hat. Sie hat heute ein eigenes Kindertheater in Hildesheim und gastierte mit diesem schon mehrmals in der Kindertheater-Reihe der Stadt Bad Nauheim.

Oder Julia Raab, die ein eigenes Objekttheater in Halle gegründet hat, sehr engagierte Stücke inszeniert und ebenfalls mehrmals im Rahmen der Kabinettstücke in Bad Nauheim gastiert hat.

Oder Jorien Gradewitz, die in „Die Heilige Johanna der Schlachthöfe“ von Brecht und im „Romanischen Café“ mitgespielt hat. Sie ist heute Schauspielerin am Theater in Marburg.

Oder Florian Plock, der bei den Stücken „Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marats“ von Peter Weiß und Martin Majewski und bei der „Dreigroschenoper“ von Brecht mitgespielt und gesungen hat. Er ist heute ein international gefragter Bass/Barton-Sänger und trat zuletzt beim Oratorium „Elias“ von Mendelssohn Bartholdy am 21.09.19 in der Dankeskirche auf.

Dies alles war möglich auf der Grundlage ehrenamtlicher Theaterarbeit. Ich könnte diese Erfolgsreihe noch fortsetzen, will es aber bei diesen Beispielen belassen.

## **2. Wetterauer SchultheaterTage**

Welche Bedeutung das Schultheater hat, war den TAFlern immer vor Augen, sind sie doch selbst daraus hervorgegangen. So entstand der Wunsch, ein eigenes Theaterfestival, die Wetterauer Schultheatertage, auf die Beine zu stellen. Sie schrieben 2003 alle Wetterauer Schulen an und viele waren von dieser Idee begeistert, ebenso wie die angesprochenen Partner, Die Stadt Bad Nauheim, der Wetteraukreis und die Oberhessische Sparkasse. Längst sind die Wetterauer Schultheatertage zum bekanntesten und beliebtesten Kinder- und Jugendtheaterfestival der Region avanciert und haben sich einen Platz in der Bad Nauheimer und Wetterauer Kulturlandschaft erobert. Für das TAF und die Freunde des TAF ist mit diesem Theater Festival ein immenser Zeit- und Personaleinsatz verbunden. Die Planung, die Durchführung, die Nachbereitung, die Konzeption der Preisverleihung und die hunderten von Brötchen, die belegt werden müssen, fordern das Engagement jedes Mitglieds.

Von 2004 bis 2019 nahmen 41 Schulen mit 120 Inszenierungen und 2550 Schüler-Darsteller daran teil. Doch das sind nur Zahlen. Diese sagen noch

nichts darüber aus, was es für jeden einzelnen Schüler bedeutet, einmal bei den Wetterauer Schultheatertagen aufgetreten zu sein. Jeder Kinderpsychologe kann bestätigen, welche Persönlichkeitsprägende Wirkung das hat und auch Sie, meine Damen und Herren werden das ermessen, wenn sie sich an ihre Schultheateraufführungen erinnern. Sehe ich hier einige glänzende Augen? Die Erinnerung und die Gefühle, die sie dabei hatten, werden sie ihr ganzes Leben lang nicht mehr vergessen. Soweit zur erzieherischen und Persönlichkeits bildenden Wirkung des TAF.

### **3. TAF und Kids**

In Folge der Wetterauer Schultheatertage wurden immer mehr Anfragen an das TAF gerichtet, ob diese auch etwas für Kinder anbieten können. Die Nachfrage nach Theater ist bei Kindern und Jugendlichen sehr groß. Vor allem, weil nach dem ersten begeisterten Theaterkontakt in der Grundschule und in den weiterführenden Schulen eine Art „Theaterloch“ entsteht, da das darstellende Spiel meist erst ab der Mittelstufe in AGs oder Kursen angeboten wird.

Auf Initiative von Fee Nussbaum, Viola Tscheuschner und Martina Exler kam eine lose Gruppe von Kindern zusammen. Im September 2018 fand dann das erste TAF-Kids-Treffen mit 20 Kindern statt. Die TAF Kids treffen sich bisher alle drei Monate samstags oder sonntags für einen Theaterworkshop. Darunter befinden sich auch einige Kinder von langjährigen Ensemble-Mitgliedern, die quasi schon im Mutterleib an Proben teilgenommen haben.

Mittlerweile ist die Mitgliederliste auf über 30 Kinder angewachsen, von denen mindestens die Hälfte auch immer an den Treffen teilnimmt. Sie sind derzeit zwischen 9 und 13 Jahre alt. Zunächst sollte den Kindern ohne Druck das Theaterhandwerk nahe gebracht werden. Die Kinder sollten mit Spiel und Spaß ihren Körper und ihre Stimme kennen lernen, in andere Rollen schlüpfen und Gefühle ausleben können.

Das reichte den Kindern und Jugendlichen aber nicht... Immer wieder haben sie in der Abschlussrunde betont, dass sie etwas einstudieren und aufführen möchten. Um dem Wunsch der Kinder zu entsprechen, wurde vom ursprünglichen Plan abgerückt.

So konnten die TAF KIDs in diesem Jahr die Abschlussveranstaltung der Wetterauer Schultheatertage mit einem Highlight, mit einem hinreißenden Spiel unter Einbeziehung Erwachsener bereichern. Derzeit wird zwar kein Abend füllendes Stück einstudiert und es werden auch keine Eintrittskarten verkauft, aber es wird ein kleines Programm mit Schauspiel und Gesang zusammengestellt, das den TAFlern, den Freunden des TAF und anderen Förderern und Partnern sowie den Eltern, Verwandten und Freunden in drei Vorstellungen im Dezember gezeigt werden wird.

So wirkt das TAF auch – ganz im Stillen – pädagogisch.

#### **4. TAF, Jugendstil und Sprudelhof**

Das TAF hat vor 20 Jahren mit der Kooperation des Fachbereichs Kultur der Stadt der Öffentlichkeit eindrucksvoll vor Augen geführt, dass eine Nutzung des leerstehenden Jugendstildenkmal Badehaus 2 möglich ist. Sie legte damit den Grundstein der Umnutzungsideen, deren Opfer sie jetzt wird.

Das TAF war es auch, das erstmalig die Möglichkeit für eine breite Öffentlichkeit schuf, ein Badehaus im Sprudelhof betreten zu können, bevor sich der Jugendstilverein und die Bad Nauheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH dieser Aufgabe angenommen haben. TAF und Jugendstilverein haben entscheidend zur Identifizierung der Bad Nauheimer Bürgerschaft mit Europas größter geschlossener Jugendstilanlage beigetragen und den Wert dieses Baudenkmal von europäischem Rang ins das öffentliche Bewusstsein getragen

#### **5. TAF und Stadtentwicklung**

Erinnern sie sich, was u. a. im Jahr 2006 in Bad Nauheim geschah? Damals gründete das TAF die Koordinierungsgruppe Sprudelhof einen Zusammenschluss von mehreren Bad Nauheimer Vereinen (dem TAF, den Freunde des TAF, dem Jugendstilverein, dem Museumsverein und der lokalen Agenda) und entwickelte das erste Konzept für eine Neunutzung des Sprudelhofs. Bis heute war dieses Konzept die Basis für alle weiteren Pläne. In dieser Koordinierungsgruppe, wurde zu Zeiten der Kommunalisierung des Hessischen Staatsbades unter der Federführung des TAF erstmalig die Idee entwickelt, den Sprudelhof in die Trägerschaft einer Stiftung zu überführen. Urheber diese Idee war weder das Land Hessen, noch der Wetteraukreis noch die Stadt Bad Nauheim, auch wenn das heute gerne so dargestellt wird. Es war dieser kleine Haufen idealistischer Theaterfreunde, der diese in die Zukunft weisende Idee geboren hatte.

Erinnern sie sich, was u. a. im Jahr 2007 in Bad Nauheim geschah? Damals organisierte die Koordinierungsgruppe Sprudelhof unter Federführung des TAF eine Menschenkette vom Sprudelhof zum Rathaus als Protest gegen die Planung einer unterirdischen Therme mitten im Sprudelhof, worauf dieses aberwitzige Projekt endgültig beerdigt wurde. Oder an das Jahr 2009, in dem die Koordinierungsgruppe einen Sitz im Kuratorium und im Beirat der Stiftung Sprudelhof erhielt. So hat das TAF auch einen Anteil an der Bad Nauheimer Stadtentwicklung mitgetragen.

Meine Damen und Herren,  
Diese fünf Beispiele sollen zeigen, dass das TAF nicht nur ein Gruppe theaterbegeisterter Menschen im Alter zwischen 16 und 80 Jahren ist, denen in erster Linie das Theaterspielen am Herzen liegt, sondern eine Powergruppe mit breiter öffentlicher und gesellschaftspolitischer Bedeutung, die das kulturelle Leben in unserer Gesundheitsstadt wesentlich mitgeprägt hat.

Für ihr Engagement ist das TAF bereits mit einigen Preisen, wie z.B. im Jahr 2000 mit dem mit 5000 € dotierten Mittelhessischen Kulturpreis, 2005 mit dem mit 5000 € dotierten Wetterauer Kulturpreis und 2018 mit dem mit 1000 € dotierten Ehrenamtspreis der SPD Hessen-Süd, ausgezeichnet worden.

Es ist daher ein weiser Entschluss der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“, dem TAF 2019 zum 30 jährigen Jubiläum den Preis der Bürgerstiftung für bürgerschaftliches Engagement zu verleihen. Dafür danke ich der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ und gratuliere dem TAF von ganzem Herzen.

Johannes Lenz  
Bad Nauheim, 17.10.2019